

es dann mit reichlichem Wasser ab gespült hat, füllt man es abwechselnd mit den Silberauflösungen No. 1 und 2.

Man kann das Erwärmen des Glases ersparen, da das Silber sich auch im Kalten niederschlägt, nur letzten Falles etwas langsamer und überhaupt desto rascher, je grösser die angewendete Wärme ist.

## 29 und 30.

### Das Vergolden und Verplatiniren des Glases.

Auch hierzu muss das Glas eben so sorgfältig gereinigt und abgeputzt sein, wozu die oben angezeichneten Verfahrensarten dienen.

**Goldlösung:** In  $\frac{1}{2}$  Litre oder 500 Grammen destillirten Wassers löset man 30 Grammen **Goldchlorit** auf; die Auflösung wird filtrirt. Daneben bereitet man eine Mischung von 19 Grammen Citronensäure, die vorher in 80 bis 90 Grammen Wasser aufgelöst wurden mit 10 Grammen Ammoniakflüssigkeit; lässt dieselbe 1 bis 2 Stunden lang ruhen, damit sie sich abkühlt; und giesst sie endlich zu der Goldauflösung. So ist die Flüssigkeit zur Anwendung bereit, doch darf man stets nur so viel zurichten, als gerade nöthig ist.

**Platinauflösung:** Man löset in  $\frac{1}{2}$  Litre (500 Grammen) destillirten Wassers 30 Grammen Platinchlorit auf, und filtrirt es. Sodann giesst man 25 Gr. doppelt, weinsteinsaures Kali vorher in 200 bis 225 Grammen destillirten Wassers gelöset hinzu. Die Mischung ist hiermit zum Gebrauche fertig.

Das Vergolden und Verplatiniren geschieht ganz auf dieselbe Art, welche oben für das Versilbern angegeben ist.

—\*—